

S a t z u n g

der Stadt Koblenz über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71 c für das Baugebiet "Flugfeld Karthause" III. Bauabschnitt (Änderung Nr. 1).

- - - - -

Aufgrund der §§ 2, Abs. 1, 10 und 13 des Bundesbaugesetzes -BBauG- vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 24 Abs. 3 der Gemeindeordnung (Selbstverwaltungsgesetz für Rheinland-Pfalz, Teil A) in der Fassung vom 25.9.1964 (GVBl. S. 145) hat der Stadtrat am 25.1.1973 die folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 71 c für das Baugebiet "Flugfeld Karthause" III. Bauabschnitt wird im vereinfachten Verfahren wie folgt geändert:

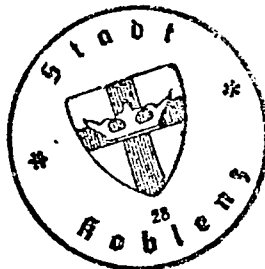
Die Geschößzahl des auf dem Flurstück Gemarkung Koblenz, Flur 18, Nr. 13 und 16 (alte Bezeichnung Flur 17, Nr. 8/586) an der Wismarer Straße festgesetzten Baukörpers wird für den von 6 und 7 geschossigen Bauteilen flankierten mittleren Bauteil von V auf VI erhöht.

§ 2

Diese Satzung wird mit der Bekanntmachung gem. § 12 BBauG rechtsverbindlich. Die dieser Satzung entgegenstehenden örtlichen baurechtlichen Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellte städtebauliche Pläne treten damit außer Kraft.

Koblenz, den 7. Februar 1973

Der Oberbürgermeister



A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Hörner", is written over the official stamp.

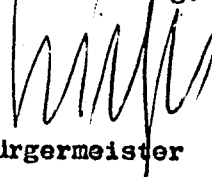
Die genehmigte Satzung und die dazugehörige Begründung wurden vom 19.2.1973 bis 5.3.1973 gemäß § 12 Abs. 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und Auslegung sind am 15.2.1972 in der Presse bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Abs. 3 BBauG am 16.2.1973 rechtsverbindlich geworden.

Koblenz, den 13. März 1973

Der Oberbürgermeister

In Vertretung:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. Müller', written over a horizontal line.

Bürgermeister